

[illegible]

14.000 Abonnenten.

1896.

Opfer sollen kommen.
 Lieber die Größe, Beschaffenheit und konstruktive Einrichtung
 des Dampfers geben wir unseren Lesern deshalb in der beifolgenden
 zweiten Zeichnung eine zuverlässige Darstellung, die im gegenwärtigen
 Augenblick größtes Interesse beanspruchen darf.
 Hochdampfer „Salter“, ursprünglich für die Fahrten nach
 Australien verwendete, von Bremerhaven über Antwerpen, Genua

Die erste Annahme, daß außerordentlich wenig Beobachtungszeit für sich, denn selbst wenn kein Feuer an der Westküste in jener Sturmnocht selbst zuweilen ist, läßt sich nicht annehmen, daß der im Dienst erprobte, in der Schiffsführung wohl erprobte und mit den Gefahrenverhältnissen am spanischen Festlande vollständig vertraute Commandant Capitän Rempe, sich über den vernünftigen

Baden, 19. Decemb

Baden, 19. Decemb

Wann, wenn auch nur ein wenig, ein freies Schwaben walden
Gedanken sich ermöglichen. Eine innere Einrichtung gestattet, die
schlechten Tagen des Lebens auch noch härteren Gedenken aufrecht zu
erhalten. Die Nordpolfahrer rechnen nur mit einem Winde von
einigen Schindeln, jedoch ihre Meile von Sybergraben nach der
Beltingstraße (ca. 8300 km) ungefähr zehn Tage beanspruchten.
Thatsächlich beträgt die Windgeschwindigkeit in jenen
Gegenden eher 6 bis 10 m, daher die Fahrt wohl noch schneller
den Stoffen gegenüber dürfte. Ein Ballast von 6000 kg ermöglicht es
Barbieren, argerer Eiben, selbst nach härtesten Gedenken.

15.000 Mann.
Hamburg, 18. December. In der gestrigen Kreisversam-
 lung wurde nach einem eingehenden Vortrag des Herrn Reubner
 Dr. v. Meißner über das Eisenbahnprojekt: Höchst-Elmpten der
 der Antrag einstimmig angenommen, dem Projekt nach dem Ge-
 sammt der Angelernten Lehrer-Besuche auszustellen, wonach
 Stelle Obermanns und Höchst als gemeinsame Konzessionswerber
 anstehen.
Mann, 19. December. Fahrpreis des Rheins: Bormito
 1 m 30 c gegen 1 m 45 c am gestrigen Vormittag.

auf seinen Hauptman
- 1. Compagnie des 20. M.

aus Anlaß des Gajenarbeiter-Streits jetzt täglich vorgenommen werden, betreffen meist schon vorbestrafte Leute, die beim Streik Unterschlupf gefunden haben und nun im Trüben fischen wollen. Diese Leute provoziren Scaudalscenen. Fast nie befinden sich Hamburger Arbeiter darunter.

II. Berlin, 19. Dezember. Der „Vorwärts“

aus Anlaß des Gajenarbeiter-Streits jetzt täglich vorgenommen werden, betreffen meist schon vorbestrafte Leute, die beim Streik Unterschlupf gefunden haben und nun im Trüben fischen wollen. Diese Leute provoziren Scaudalscenen. Fast nie befinden sich Hamburger Arbeiter darunter.

mental-Telegraphen-Ges.

abgab, führte er an, das Recht, einen neuen Staat anzuerkennen, ließe dem Präsidenten unabhängig von dem Vorgehen des Kongresses zu.

Die Abend-Ausgabe enthält 5 Beilagen.

rk. Courabericht der Frankf.

Verantwortlich für den politischen und literarischen Theil: H. Schulte vom Kreuz
für den übrigen Theil und die Anzeigen: C. Kösterdt, Verleger in Wiesbaden.
Druck und Verlag der E. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

verantwortlich für den politischen und kulturellen Zerfall: 28. Schritte vom

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 594. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 19. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Die Mutter ist der Genius der Kinder.

Regel.

(22. Fortsetzung.)

(Rauchverboten.)

Arme Thea.

Roman von Rudolph Strauß.

Das konnte man allerdings! Für den Freiherrn war die trübsale Zeit auch jedenfalls gut. Thea schob ihren Arm in seinen, wie um sich von ihm führen zu lassen, und schaute seine zitternden Schritte.

Georg ging nebenher. Zuweilen sahen sie einander stumm an. „Wie wird das nun werden?“ lasen sie aus ihren Blicken. „Wir beide sind jung und stark! Wir schlagen uns zur Noth durchs Dasein. Aber diese Pläne von einem Menschen zwischen uns... wie sollen wir auch die noch retten?“

Es war ein schweigender Spaziergang durch die sommerlich grünen, vielfach geschängelten Thiergartenpfade. Man hätte ja nur über die eine Frage sprechen können: „Wobon werden wir nun weiter leben?“ Und gerade auf diese Frage fand man im Thiergarten keine Antwort.

Denn die Menschen alle, denen sie hier in diesem vornehmen Walde des Westens begegnete, die hatten zu leben! Offiziere von Kriegsakademie und Generalstab, junge und alte Danieles zu Pferd, greise Millionäre in Rollstühlen, die Familie und den Liebeshund um sich, Schwärme sorglos spielender Kinder, eifrig den Park durchquerende Gesellschaften, promenierende Damen, denen im Schritt die Equipage folgte, die Gesellschaften neben sich... ach ja... diese Leute waren fast und würden morgen fast werden und in vier Wochen auch, wogegen sie drei in vier Wochen vielleicht den letzten Thaler sich weismüthig als ein Karolusum von Hand zu Hand reichten, ehe sie ihn — und gewiß auf recht unvernünftige Weise — ausgaben!

Diese Betrachtungen stimmten sie nieder. In stillschweigendem Einverständnis drehten sie endlich um und wanderten an den prunkvollen Villen der Thiergartenstraße entlang wieder der Mauerstraße zu, die Georg und Thea vor etwa zwei Stunden verlassen.

„Hui... wie köstlich und wohl war das Alles, wo man eben noch Luxus und Glanz, wenn auch nur von Außen, genoss!“

Aber Thea war nicht gewillt, sich entmutigen zu lassen. „Da hat er gelegen und mit den Beinen gezappelt...“ sagte sie beschuldigend auf die mit ein paar kleinen Mützpfeilern bedeckten Daken des Meditationsraumes zeigend... „Ich erzählte Dir noch, wie Alles kam, Papa! Ich will nur erst Gut und Gutes haben...“

Dieses sprachlos an der Thür ihres Zimmers stehen. Das Zimmer war leer! Wollig leer! Nur in der Ecke ihre zwei Kofferchen, die paar Kleider und sonstigen Effekten unordentlich hinein und darüber gelegt, sonst die vier kalten Wände!

Sogar die Gardinen fehlten! Und in den Vorderzimmern, in die sie fast täglich zurückkehrte, waren die Fenstervorhänge auch weg. Darum waren ihr die Zimmer beim Eintreten so angenehm hell erschienen.

Auch der große Refektorium und zwei der anderen Stühle waren verschwunden. Außer dem Meditationsstisch, dem Papierkorb und dem Bett des alten Herrn war fast nichts mehr da. Und die Küche? Wollig ausgeräumt! Auf der Koch-

maschine, deren Feuer erloschen, lagen, eine alte Zeitung als Unterdecke, ihre Einkäufe für das heutige Mittagmahl. Und kein Glas, kein Teller, nichts mehr zu sehen.

„Da... was ist denn das?“ murmelte sie mit tonloser Stimme. Frau Rauch, die Schusterfrau von unten, war heraufgekommen.

„Sie hat sich nicht halten lassen!“ berichtete sie... „was nämlich die frühere Haushälterin hier war. Vor ner Stunde kam sie angerufen... mit ner Fahre und zwei Männer dabei... ihr Onkel... gloob' ich... und noch einer... und wie 'ne Färie 'ruff in die Zimmer... und fort mit dem Jeng! Was ihr geböhrte, das nehme sie mit... sagt' sie... und das könnt' ihr werden... wegen der Tochter... und 'nen Guck... und sie zöge zu 'nem Doktor in der Brunnensstraße...“

„Das ist 'ne nette Geschichte!“ sagte Georg. „Da, lieber Gott!“ Das Schusterweib suchte die Mädchen... so fühl können Sie das der Frau nicht nehmen! Wenn man nu mal seine eigene Wirtschaft hat... bet pöht nicht Jedem, dann einfach 'ne fremde Dame darin wohnen zu lassen...“

Sie blühte im Weggehen, verlor und etwas mittheilung nach Thea. Aber die alte Herrin hatte auf einem ihrer Kofferchen und starrte trübsal vor sich hin.

Wo waren nun alle Hoffnungen und Pläne geblieben? Wie schön hatten sie sich das gestern beim letzten Gucke fest ausgedacht, hier zusammen zu arbeiten und zu hausen. Nun war das Alles vorbei.

Und sie war daran schuld! Sie allein! Wegen ihr war die Haushälterin mit Ead und Bad davongezogen und hatte den alten Herrn hilflos zurückgelassen. Wegen ihr hatte es den Streit mit Heinelein gegeben, durch den Georg die eben gewonnene Stellung und ihr Vater sein letztes bißchen Brod verlor.

Und sie hatte es doch so redlich gemeint! Sie war überzeugt gewesen, eine gute That zu begehren, als sie das Telegramm ihrer Verwandten unbeantwortet ließ, um mit dem armen, alten Mann drüben Mühsal und Noth zu theilen. Und nun war sie für ihn nichts als ein Bleigewicht, das ihn noch tiefer und tiefer hinabzog.

Heiße Thränen liefen über ihre Wangen. Wo blieb da die Gerechtigkeit der Welt? Sollte sie denn etwa ihrem Vater kaltblütig wieder den Rücken kehren sollen und herzlos in das warme Nest in Posen zurückflüchten — mochte aus dem Geiste werden, was da wollte?

Nein! Sie verließ ihn nicht! Sie stand auf und trocknete ihre Thränen. Er sollte sie nicht weinen sehen! Dann geriet sie ihr Kofferchen über den Flur in das Vorderzimmer, wo es ja jetzt an Sitzgelegenheit mangelte, und zwang sich, während sie die Thür aufschloß, zu einem sorglosen Lächeln.

XL

Der Freiherr sah auf dem letzten, übrig gebliebenen Rohrstuhl, Georg stützend auf der Ecke des Meditationsstisches. Er klopfte mechanisch die große Schere auf und zu, während der andere rauchte und stumm vor sich hinsah. Herr von Hoffadens Gesicht hatte dabei eine unheimliche Miße gewonnen. Er atmete schwer und fuhr sich zuweilen, wie um trübe Gedanken zu verschleusen, mit der Hand über die Augen.

Thea hatte sich vor ihnen auf das Kofferchen am Boden hingelegt. Es suchte um ihre Mundwinkel. „Wie hieß doch gleich der alte Herr?“ fragte sie melancholisch... „der auf den Trümmern von Karthago saß?“... „Jo komm' ich mir jetzt auch vor!“

Ihr Vater seufzte nur zur Antwort und sie schaute besorgt aus ihren dunkelglänzenden Augen zu ihm empor. „Was hast Du nur, Papa? ... Du siehst so erschöpft aus!“

Herr von Hoffader machte eine abwehrende Bewegung mit der Hand:

„Ein bißchen Schwindel, liebes Kind! ... Das hab' ich in der letzten Zeit häufig! ... und in diesen letzten Tagen ist zu viel über mich gekommen! Ich bin ein kranker Mann... ich kann die Aufregungen und Erschütterungen nicht mehr ertragen!“

Sie war aufgestanden und streichelte seinen Grandpfe.

„Und ich bin daran schuld, Papa!“ flüchte sie leise.

Der alte Herr schüttelte das Haupt: „Du meinst es ja so gut, mein Goldfink! Aber es kam eben Alles zusammen...“

Der gräßliche Ausbruch mit dem... Du weißt meiner Haushälterin... heute Vormittag... Du weißt nicht, was sie mir Alles gesagt... und ich muß! es anhören! denn es war wahr: und das Unglück mit dem Heinelein... und das Pech gestern beim Rennen... und die ausgeträumte Wohnung... und die Sorge um die Zukunft...“

Thea warf den Kopfschüttel zurück. „Nur nicht den Muth verlieren, Papa!“ rief sie mit heller Stimme.

„Das Alles hat mich auch nicht so getroffen!“ Der alte Herr schaute trübe vor sich hin... „als daß Du hast aus meinem Mund erfahren müssen, wie es um mich steht!“

„Ich bin ja ein elendes Vieh!“... „ich hab' ja nicht mehr lange...“ Aber für diese letzte, kurze Spanne Zeit, da war es sein Trost und seine Hoffnung, daß Du an mich geglaubt hast! Alle anderen Menschen haben mich verrathen und gemieden... Da aber wußtest nichts davon! Deine Briefe waren wie sonst. Für Dich war ich noch der mitleidlose Edelmann von einst...“

Durch Dich lebte ich wieder in der Vergangenheit, wenn ich Dein liebes trauendes Gesicht erblickte... und daß nun auch das in Trümmern ist... das hat mir den ärgsten Stoß gegeben. Seit vorgestern Abend sch' ich immer einen schwarzen Schatten vor den Augen... viel mehr wie sonst... und es ist mir so bang zu Muth... so bang...“

Sie beugte sich über ihn und küßte ihn. „Du hättest heute auch nicht so schwere Sachen trinken sollen!“ sagte sie ängstlich... „ich hab' wohl gesehen... und an einem so heißen Tage und wo Dir das Blut ohnehin so zu Kopf steigt...“

„Freiwillig!“ murmelte der Alte... „Freiwillig!“

Es hat mir auch gar nicht gut gethan. Mein Herz klopfte zum Zerplatzen... aber jetzt ist's zu spät!...“

Da posierte es und Thea schloß sie in den Armen. Ein großer, wohlbeleibter Mann mit blondem Vordach und goldenem Fingerringen erschien an der Schwelle und trat ohne weitere Umstände ein.

„Darf ich Ihnen den Hut vom Kopfe schlagen, Herr Grunius?“ fragte Georg gleichmüthig vom Meditationsstisch her... „oder ziehen Sie es vor, ihn selbst abzunehmen?“

Der Besucher warf einen böshafter Blick auf den kleinen, feigen Sportsmann, den er nun Hauptbedingung übertrug, lächelte verächtlich und cuttelte sich seiner Kopfbedeckung.

„Ich bin im Auftrag des Herrn Heinelein hier, um Ihnen, Herr von Hoffader, vor Zeugen...“ er wies auf den hinter ihm angetretenen Herrn von Lenzel... „Ihre sofortige Kündigung zu übermitteln. Mit Ihrem Gehalt sind Sie ohnehin ein Vierteljahr im Vorhinein. Sie haben also nichts weiter zu beanspruchen!... Sie, Herr Artor, waren überhaupt noch nicht engagiert...“

„Wie geht es denn unserem Freunde Heinelein?“ erkundigte sich Georg.

(Fortsetzung folgt.)

Fröbus & Sauerborn,

Weingrosshandlung,

Comptoir Wiesbaden, Kellerei
Wörthstr. 4, Rheinstr. 73,

empfehlen
von ihren billigeren 1893r Weinen besonders:

1. Weissweine:

Laubachheimer	Mk. 0.60
Hammersteiner	„ 0.65
Niedersteiner	„ 0.70
Hammersteiner Schlossberg	„ 0.80
Lorchener	„ 0.90
Winkler	„ 1.-
Hochheimer	„ 1.30

2. Rothweine:

Rheinbröcher	Mk. 0.80
Engelheimer	„ 0.90
Rheinbröcher Auslese	„ 1.-
Ahrleicher	„ 1.10
Ober-Engelheimer	„ 1.50

Garantirt naturrein und schön entwickelt. Preise per Liter im
Faß oder Flasche ohne Glas. 1893r
Bei Entnahme von mindestens 25 Flaschen 3% Cassa-Sconto.

Vorzügliches Backpulver,

so wie garantirt reine Gewürze zum Backen und Schlichten
empfiehlt die
Germania-Drogerie v. Apotheker C. Portzehl,
Weinstraße 55.

Bienen-Honig

(garantirt rein)

des „Bienenjäger-Beeins“ für Wiesbaden u. Umgegend.

Jedes Glas ist mit der „Bienen-Plombe“ versehen.

Alleinige Vertaufsstelle bei
Peter Quint, Ecke der Marktstraße und
Eisenbogensgasse.

Photographie!

F. Borntraeger,

Wilhelmsallee, am neuen Königl. Theater.

Vollständig neu hergerichtet.

Rasche, reelle Bedienung.

ff. Trauben u. Kachmandeln Pfd. 90 Pf.

K. Erb, Reckstraße 12.

Strohmatratzen 5 Mk., Seegrasmatratzen 10 Mk.

Leudte, Möbelgasse, Marktstraße 22, 1. Et.

Spirituosen:

Cognac, französ., 1/1 Fl. Mk. 3.50, 1/2 „ 5.-, 6.-
J. Hennessy & Co., 1/1 Fl. Mk. 7.50, 1/2 „ 8.-, 8.50,
deutscher, 1/1 Fl. Mk. 1.80, 1/2 „ 2.50, 3.-,
1.50, 4.-, 4.50, 6.-
Rum, Jamaica, 1/1 Fl. Mk. 1.75, 1/2 „ 2.75, 4.-, 4.50,
Arae, Batavia, 1/1 Fl. Mk. 2.75, 1/2 „ 4.-,
Benedictine, echt Fecamp, Mk. 7.75, 4.90, 2.50,
Benedictiner v. Oldenburger, Mk. 4.50, 2.50, 1.40,
Karlshaus v. Oldenburger, grün, gelb, 3.25, 2.75,
Scotch-, Irish-, American Whisky, Glenlivet,
Angostura, Anisette, Curacao, Maraschino,
Ingwer, Pfefferminz, Vanille, Gilka,
Magenbitter, Zwetschenwasser,
Kirschwasser etc. 14959

empfiehlt

A. Schirg (C. Mertzh),
Schillerplatz 2.

Zu Festgeschenken

empfiehlt:

Figuren, Büsten, Reliefs etc.

in Gyps u. Eisenmaße, nur in Qualität.
Waare, in bekannter tadelloser Ausführung und billigen
Preisen. Auch bringe meine Reparatur- u. Werksätze in
empfehlende Erinnerung. 15717

Jean Schill, vorm. Caspari,

Gypsfigurenlager,

Dohheimerstraße 5.

44. Jahrgang. 1896.

1580

Praktische Weihnachts- Geschenke.

Handarbeiten:

Aufgezeichnete Tuch-, Filz- und Cartonagen
wegen Aufgabe
dieser Artikel
zu Ausverkaufspreisen.

Fächer

in enormer Auswahl.
Aechte Straussfedern
in eleganten Cartons
Jase gemalt St. von 36 Mk. an bis 4 1/2 Mk.
St. von 10 Mk. bis 1 1/4 Mk.

Seidene Kopf-Echarpes

in reizenden
neuen Dessins
St. von 18 Mk. bis 2 Mk.

Echte Lyoner Echarpes und Fichus

St. von 30 Mk. an bis 5 Mk.

Rüschen,

abgepasst und
vom elegantesten bis Met. 10 Pf.

Spitzen-Kragen

in neuesten
Dessins St. von 9 Mk. an bis 1 Mk.

Figaro-Jäckchen,

beliebteste Neuheit
vom elegantesten bis 2 25 Mk.

Glacé-Handschuhe,

seit Jahren bewährteste Garantie Qual.
4 Knopf, in schwarz, grippel, farbig.
Paar 1.95 Mk.

Zier-Schürzen,

reizende neue Dessins
St. von 2 Mk. bis 35 Pf.

Cachemir-Schürzen,

mit bunter Stickerei.
St. 2.50 Mk. bis 93 Pf.

Schwarz seidene Schürzen,

St. 10 Mk. bis 2 75 Mk.

Seidene Taschentücher

mit Hehlraum.
Dtzd. 21 Mk. bis 7 50 Mk.

Pelz-Muffen,

St. 15 Mk. bis 1 50 Mk.

Pelz-Cols

St. 6 Mk. bis 75 Pf.

Pelz-Kappen

10 Mk. bis 2 25 Mk.

Schleier,

in unübertroffenem Sortiment,
abgepasst und vom Stück.
4 50 Mk. bis 25 Pf.

Decorationsblumen in allen Arten.

Rosenzweig 10 Pf.
Fiederzweig 25 Pf.
Chrysanthemum 45 Pf.
etc. etc. 15789

Strenge feste Preise.

Gerstel & Jsrael,

33. Langgasse 33.

Hängelampen,
Kronen-Ampeln,
Tischlampen,
Säulenlampen,
Clavierlampen,
Wand- und Handlampen

in größter Auswahl bei 15943

M. Rossi,

Meisergasse 3. Grabenstraße 4.

Nur 3. Langgasse 3.

Christbaum-Schmuck!

Viele elegante Neuheiten in grossartiger Auswahl.
Das Neueste in praktischen Lichterhaltern.
Wachs- u. Paraffin-Lichtchen.

Christbaumschnee. 15061

Lametta in Gold, Silber u. buntfarbig.

Louis Schild, 3. Langgasse 3.



Herren- Schlafrocke

in
großer Auswahl
und
allen Preislagen, von
Mark 12.—
anfangend, empfiehlt 15269

B. Fuchs,

früher
A. Brettheimer Nachfgr.
Ecke Wilhelm- u. Rheinstraße.

Halbverdeckt,

1- und 2-sp., mit abnehmbarem Dach, neueste Construction, wenig
schonndt. billig zu verkaufen. Röh. Weststraße 4, 2.

Die schönsten

Weihnachts-Geschenke

sind die prachtvollen Diaphanie-Glasbilder
(herrlichster Fensterschmuck) von Grimme & Hempel, Leipzig.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei 15216

Heinr. Stadt, Buch- u. Kunsthandlung,
6. Bahnhofstrasse 6.

Special-Geschäft
für
fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

Knaben

hübsch und vortheilhaft zu finden, ihnen besonders gesundheitlich
in jeder Richtung das Beste zu bieten, ist die vornehmste Pflicht
der Eltern. Versäumen Sie daher nicht, sich Bleyle's
Knaben-Anzüge bei

Heinrich Wels,

Marktstraße 32 (Hotel Einhorn),

anzusehen. Verkaufsstelle für Wiesbaden und Umgebung.
Jeder Anzug trägt Schutzmarke. 15677

Anfertigung nach Maass.
Grosses Lager
in- und ausländ. Stoffe.

Feinstes Kuchenmehl

per Pfund 14, 16, 18 Pf.,
per 5-Pfd.-Pack 65, 75, 85 Pf.,

Weihnachts-Biscuits

per Pfund 40, 50, 80, Mk. 1.—,

Gebr. Kaffee

(stets frisch geröstet) per Pfund Mk. 1.— bis Mk. 1.80,

sowie sämtliche Artikel in nur prima Qualitäten bei streng reellem Maass und Gewicht zu mindestens
gleich billigen Preisen wie jede Concurrenz. 15798

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Elegante Weihnachts-Drucksachen

Circulare Karten Preislisten Plakate

als vorzüglichstes Mittel zur Belebung des Weihnachts-Geschäfts,
fertigt in reicher Ausstattung, leuchtig, Satz-Anordnung, Farben- und Papierwahl,
preiswürdig und reich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Webergasse 2, im Entresol.
Ausstellung d. größten Nigirelief,
 Kunstwerk absolut 1. Ranges.
 Maßstab 1:1500.
 Länge acht Meter, Breite fünf Meter, Bodenfläche
 vierzig Quadratmeter.
 Von Morgens 10-8 Uhr Abends. Eintrittspreis: Erwachsene
 50 Pf., Kinder die Hälfte. Für Schulen Preisermäßigung.



Geistlich geschätzte Marke. Alleiniger Fabrikant
M. A. Kinzler & Co., München,
 Lindwurmstrasse 70 a.
 Allein-Verkauf bei:
Peter Quint, Wiesbaden,
 am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Prima Mandeln
 per Pfd. 55 Pf.,
 sowie sämtliche Süßfrüchte und Backartikel
 billigt bei

Carl Stahl, H. Roos Nachf.,
 Webergasse 5.

Sensationell!

6 Tropfen Knecht's Malwein. Perlen
 einen großen Glas weissen oder Apfelwein angefügt,
 giebt ohne jeden anderen Zusatz, wie Jäger u. s. w.,
 eine vorzügliche
Malwein-Bowle.
 Per Pfd. 1. — zu haben bei J. Rapp, Goldschm.
 W. Schild, Drogerie, Friedrichstr., Otto Siebert, Drogerie,
 Marktstr., Osk. Siebert, Lammstr.

Orangen und Citronen
 Duzend 80 Pf.
 H. Erb, Kierstraße 12. 15879

F. Lammert, Sattler,
 9. Grabenstraße 9.



empfehle zu Weihnachts-Geschenken
 selbstverfertigte Hand- u. Reife-
 koffer, **Schulranzen**
 u. **Taschen** v. 1.50
 bis 9 Mark, **Hosen-**

träger, Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Briefaschen, Reise-, Touristen- u. Damen-
Taschen, Plaidhüllen, Reise-Recessaires,
Schaukel- u. Spielpferde (von Fell),
 sowie sämtliche Sattlerwaaren zu billigen Preisen.

NB. Stickerien werden montirt. Sämtliche
 Reparaturen, auch an Schaukel- u. Spielpferden
 schnell u. billig. 15336

Ein Kamelkoffer + Sopha und 2 Sessel (neu) sehr
 billig zu verkaufen Brantenstraße 13, Part. 15882

Für passende
Weihnachts-Geschenke

empfehle zu reduzierten Preisen in großer Auswahl
 weisse und farbige Wäsche für Herren, Damen
 und Kinder, sowie Strümpfe, Socken, Unterzüge,
 Wärmes, Nachdecken, Regen-, Mägen, Capotten,
 Korsetts, Unterröcke, Sessenträger, Kragen und
 Manschetten, Schürze, Kransen, Handschuhe,
 Schürzen, Taschentücher u. 15507

Moritzstr. 15. Kathinka Ries, Webergasse 44.

Tisch-Bestecke,
Messer, Gabeln u. Löffel
 in größter Auswahl bei
M. Rossi,
 Webergasse 3 und Grabenstraße 4.

Damen-Preisen kann erlernt werden Schulberg 9, B.

Elegante Damen- und Herren-Reitpeitschen

mit acht silbernen Griffen.

Handkoffer, Reisetaschen, Handtaschen.

Umhängetaschen, Reisenecessaires, Reiseflaschen etc.

Toilettentaschen.

Solide Schreib- und Dokumenten-Mappen.

Lederne Photogr.-Rahmen und Paravents.

Portemonnaies, Briefaschen, Cigarren-Etuis etc.

in allen Preislagen empfiehlt zu Weihnachten

15569

Franz Alf.

Billigste Preise. — Gediegene Arbeit.

Ihrer Königl. Hoheit der Frau
 Landgräfin v. Hessen.



Prinz. Anna v. Preussen.

gewähren bis Weihnachten auf sämtliche Waaren

Geschwister Broelsch,

Hoflieferanten,

Magasin de Modes, Robes & Confection,

8. Friedrichstrasse 8,

1. Etage,

1. Etage,

nächst der Wilhelmstrasse,

20 Procent Nachlass.

Ihrer Kgl. Hoh. d. Frau Prinz.
 Christian v. Schlesw.-Holstein.



Prinzess v. Großbritannien
 und Irland.

14670

Preiswerthe Weihnachtsgeschenke

bieten

sämtliche Artikel

unseres grossen Lagers, die wir von jetzt bis Weihnachten zu

ganz bedeutend ermässigten Preisen

verkaufen.

Alle der Mode unterworfenen Confections, als:

Blousen, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke, fert.

Kleider, Knaben-Paletots, Anzüge, Blousen u. Hosen,

Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider, Kinder-Jaquettes

geben wir zu und theilweise auch unter Einkaufspreisen ab.

Reinwollene Tuch-Unterröcke per Stück Mark 3 1/2.

Gebrüder Baum,

vormals W. Thomas,

6. Webergasse 6.

6. Webergasse 6.

Specialität:

Strumpfwaaen.

Trietagen,

Damen-Costumes,

Blousen,

Morgenkleider,

Matinées,

Jupons,

Schürzen,

Kinder-Garderobe,

Cravatten,

Handschuhe, Schirme,

Hemden,

Kragen,

Manschetten.

14900

Motto: Prüfet Alles und behaltet das Beste!
 Mehrfach prämiert (dabei mit der goldenen
 Medaille und Ehrenpreis in Berlin 1896)
 ist mein

Magenliqueur aus Kneipp's Kräutern.

Derselbe kommt bis jetzt in über dreißig Localitäten zum
 Ausfuhren. Weitere Ausfuhren- und Verkaufsstellen werden
 noch errichtet und demnächst alle bekannt gemacht.

Mein Liqueur ist in seiner Zusammen-
 setzung und Herstellung ohne jeden Zusatz von
 Alkohol ohne Konkurrenz.

Ich empfehle diesen wirklich vorzüglichen Liqueur dem
 verehrlichen Publikum per Literflasche zu Mark 3.—,
 für Wirtshäuser und Wiederverkäufer bei Bedarfnahme entsprechend
 billiger.

Hochachtungsvoll

Wilh. Wolf, Liqueur-Fabrik,
 40. Karlsruherstr. 40.

Christbaumschmuck.

Weihnachtsmarkt. Weihnachtsmarkt.
 Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten
 Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur gefl.
 Nachricht, daß ich auch dieses Jahr mit einer großen
 Sendung

Thüringer Glaswaren (Christbaumschmuck)

dahier wieder eingetroffen bin, welche ich ebenfalls
 auch dieses Jahr billig verkaufe.

Da mein Lager nur aus Neuheiten besteht, so
 mache ich besonders darauf aufmerksam.
 Meine Waare befindet sich in erster Reihe hinter
 dem Reichthum, am mittleren Durchgang, und ist mit
 Firma Bude No. 30 versehen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Urban.

Photograph. Apparate.

Habe die Preise sämtlicher Camera herab-
 gesetzt und empfehle dieselben mit ausziehbarem
 Balg, gutem Objectiv, 2 Cassetten und
 Stativ von Mk. 5.— an.

Drogerie H. Kneipp,
 Goldgasse 9.



Besuchen Sie

den

Kleiderstoff-Ausverkauf

von

J. Lilienstein,

23. Webergasse 23.

Roben mit Garnitur

zu Mk. 6.50, Mk. 7.—, Mk. 8.—,
 Mk. 10.— etc. 15857

Nur Gr. Burgstrasse 17,
 am Markt.

Nur Gr. Burgstrasse 17,
 am Markt.

Richard Weidemann,

Atelier für Streich-Instrumentenbau und
 Reparaturen.



Grosses Lager in alten ital.
 u. deutschen Meistergeigen
 und Cellos, sowie neue von
 den billigsten bis feinsten. Grosse
 Auswahl in Bogen, Kästen, Man-
 dollen, Gitarren, Zithern, Noten-
 pulten, Holz- und Blech-Blas-
 Instrumenten, Zieh- und Mund-
 harmonikas, Trommeln u. allen sonstigen Instrumenten.
 Die besten Saiten für alle Instrumente. 15672

Ankauf und Tausch.

Spiele- und Galanteriewaaren.

Langgasse 51, nahe am Kranzplatz.
 Filiale Rengasse 34.

Große Auswahl in Spielwaaren.

Weihnachts-Ausverkauf

in Galanteries, Meerschman, Lederwaaren und reigenden
 Nippes bedeutend unter Einkauf, da in meinen Geschäften
 an den verschiedenen Bodeplätzen den Kaufenden stets Neuheiten
 bringen muß. — Sehr günstige Gelegenheit zum Weihnachts-
 Einkauf, wie sich selten darbietet, worauf Vereine besonders
 aufmerksam mache. 15907

Langgasse 51. A. Weller-Koenen.

Schuhwaaren.

Wegen Umzug verkaufe ich alle an
 Lager habenden Schuhe und Stiefel,
 sowie große Auswahl Winterwaaren
 zu und unter Einkaufspreis. Bestell. nach
 Maß, sowie Reparaturen gut und billig.
 Auswahl- und Einlegesohlen in größter
 Auswahl. 14992

Joseph Fiedler,

17. Rengasse.

Rengasse 17.

Vogelkäfige, Papageikäfige, Vogelkäfigständer, Vogelbadhäuser, Papageikäfigständer

in großer Auswahl bei

15944

M. Rossi,

Wegergasse 3.

Grabenstraße 4.

Mehrere Garnituren, sowie einz. Sophas
 u. Tische in allen Bezügen gebe von jetzt bis
 Weihnachten zu ansehnlich bill. Preisen
 ab. Jeann Meinecke, Schwalbacherstr. 32,
 Ecke Wellstr., Eing. durch d. Garten. 15901

Aufgegeben meine Brod-Niederlage

Consumlokal der Firma C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr.

Neue Verkaufsstelle meines beliebten Magermilch-Rosinenbrodes
 bei Herrn

Peter Enders, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Neu eröffnete Filiale: Mauritiusstraße 10.

Wilh. Berger, Großh. Luxemburg. Hofbäckerei u. Conditorei.

Hofgut Geisberg.

Nach Uebernahme des Hofgutes Geisberg habe ich den Milchviehbestand mit vorzüglichen
 Exemplaren bester Rasse versehen und denselben der Controle des

Königlichen Kreis-Thierarztes Herrn Dr. Kampmann

unterstellt. Bei rationeller Fütterung liefere ich unter Garantie reine Vollmilch nur in
 Flaschen, die der grössten Sauberkeit unterworfen, in Gegenwart zuverlässiger Aufsicht
 gefüllt, und mit Verschlussmarken in dunkelblauer Farbe verschlossen werden. Die Flaschen
 tragen die Inschrift:

„Hofgut Geisberg — Volle Milch.“

Die Milch wird Morgens und Abends pro Liter 20 Pf. frei ins Haus geliefert.
 Bestellungen erbitte, damit Lieferungen pünktlichst erfolgen können, direct an mich gelangen zu lassen.

Stengel, Prem.-Lieut. a. D.

(Nachdruck verboten.)

Dieser Wagen, der sich uns zur Zeit am spätesten Abend wieder nähert, wird auch der Große Bär genannt, eine Bezeichnung, die vornehmlich von den Astronomen angewendet wird. Ein bewährter Sternkundiger meinte freilich einmal, nur die Bezeichnung unseres Sternbildes mit dem Namen des Gr. Bären sei richtig, die mit dem Worte Wagen sei einsichtig. Wir wollen aber diese Behauptung nicht unangehalten sein. So viel steht fest, daß sich die Bezeichnung „Wagen“ in der Volksprache immer wieder von selbst eingeschliel und sich in ihr erhalten hat. Sie ist wahr, ebenso alt wie die Bezeichnung „Großer Bär“. Schon Homer gedenkt in seinen Heldengeschichten des Sternbildes des Großen Bären, den er an einigen Stellen auch Amaro, d. h. Wagen, nennt. Ovid spricht gleichfalls vom Bilde des Großen Bären, wofür er hier und da auch Plaustrum sagt, d. h. Wagen. Wir wissen, daß die Namen der Sternbilder an den Götterfufstufen erinnern, an mythische Helden, an Vorgänge in der Natur und an Thiere. Dabei muß ja die Phantasie des Beobachtenden eine sehr rege sein. So ist es natürlich nicht leicht, aus den Sternen, die den Wagen bilden, die Gestalt eines Wagens herauszubrechen. Leichter ist es, aus jenen sich einen Wagen mit Deichsel zurecht zu legen. Das Bild besteht nämlich zunächst aus 7 Sternen, die fast von gleicher Helligkeit sind. Von ihnen umschreiben 4 ein Viereck, den Kasten des Wagens, 3 dagegen bilden die Deichsel. Daß sich der Wagen rückwärts um den Pol des nördlichen Himmels bewegt, daß er

Jenes herrliche Bild des Wagens bleibt in unseren Breiten stets sichtbar. Wir rechnen seine Sterne daher zu den sogenannten Zirkumpolarsternen, zu denjenigen, die für uns nie untergehen. Auch für das südliche Europa gehört der Wagen noch in dieselbe Klasse von Sternbildern. So sagt Homer gelegentlich der Beschreibung des Schildes des Achilles, daß der Große Bär es sei, der allein ins Meer nicht hinabtaucht, d. h. der nicht untergeht. In demselben Sinne spricht sich Ovid mit den Worten immo maneqauris (= meerest) aus. Dort, wo dieser Dichter von den beiden Bären redet, sagt er, sie seien aequoris exportes. Der Sinn dieser Worte ist der oben genannte. Wir wollen und erinnern, daß man sich vor Zeiten die Erde als Scheibe vorstellte, die auf dem Ocean schwämme. Man glaubte, daß Sonne, Mond und Sterne bei ihrem Aufgang aus dem Ocean empor- und bei ihrem Untergang in jenen hinabgingen. Nach dem Wagen richteten sich im Alterthum die Seefahrer, so z. B. Odysseus (Eh. Ob. 5, 268 ff.). Wie Aratus erzählt, richteten sich nach ihnen auf dem Meere auch die Vögel, der Adler, der allerdings noch geeigneter zur Orientirung dient, weil sein Reichthum den Pol viel kleiner ist als der des Großen Wagens. Der Name des Kleinen Wagens für den Kleinen Bär stammt von den Wrabern. Der Polarstern Arkturus wurde nämlich bei diesen Arktaba genannt. Dieses Wort aber bedeutet Kleiner Wagen und wurde später auf das ganze Bild bezogen.

Heute reden wir indessen nur von demjenigen Bilde, das vorzugsweise den Namen des Bagens, d. h. des Bagens Davids oder des Himmelswagens, führt. Es ist für unseren Himmel nach dem vor Jahresfrist im „Tagblatt“ besprochenen Orion das schönste und bekannteste Sternbild, das, wie gesagt, zunächst aus 7 Sternen von fast gleicher Helligkeit besteht. Bilden wir gerade in dieser

Zeit Abends 9 Uhr nach ihm, so bemerken wir zunächst die den Wagenflanken umschwebenden 4 Sterne. Diese würden die Räder des Wagens sein. Welcher 3 hieran sich schließende Sterne bilden die gefürmte Deichsel, der der Wagen nach sich zieht. Der mittlere der 8 Deichselsterne wird Mägar genannt. Dicht neben ihm steht ein kleiner Stern Namens Aikof, d. h. Krüker, den Arabern hieß dieses Sternchen Saibat, d. h. Krüker, weil man schon bei ihnen am Erkennen dieses Sternchens und an dessen Unterseidung vom Mägar die Schärfe der Augen zu prüfen pflegte. Außer den 7 Hauptsternen, von denen 6 zweiter und 1 dritter Größe sind, hat der Wagen noch eine große Zahl von Sternen, die aber ein bei Weitem schwächeres Licht haben. Die 7 größeren Sterne wurden im Alterthum auch die septem triones, die sieben Zugochsen, genannt, die um den Pol herumgehen und das Getreide ausstreuen mußten. Als Oshentreiber wählte seines Amtes der von Homer, Odys und Cicero erwähnten Bootes, nach dem ein Sternbild genannt ist, das sich in der Nähe der Wagenbeichel befindet. Jener wurde auch Arctophylax, d. h. Hühnerwächter, genannt. Die sieben Sterne sind also auf den Großen Wagen zu beziehen und haben mit dem sogen. Siebengestir, den Plejaden, durchaus nichts zu thun. Sonst ist die ganze Gegend in der Nähe des Wagens, besonders im N. und O. voll von allerlei Geistern. Denn dort finden wir einen Zwerg, einen Krebs, einen großen und einen kleinen Löwen, Drachen, Hosen, Stier, Widder &c. Außer Jagdhunden als solchen treten ganz besonders noch ein großer und ein kleiner Hund auf der Bildfläche auf.

Es ist ein prächtiges Bild, das wir mit dem Himmels-
wagen vor uns haben. Während der Orion uns nur im
Winter mit seinem leichten Glanze erfreut, bleibt der Himmels-
wagen uns treu, da er nie untergeht, sondern sich scheinbar
nur entfernt. Jetzt aber, zum Feste, nähert er sich uns,
bis er in der Frühe des 25. December hoch über uns steht
und uns mit dem mildesten Lichte seiner Sterne einen
Weihnachtsgruß entbietet.

Dr. R.

15681

Ganz besonders
zu empfehlen für
Kinderwäsche,
Kranken-
Wäsche
Wollenstoffe,
Vorhänge und
Feine Gewebe



In Wiesbaden
ca. 800 Stück
in Gebrauch.
Bester Beweis
für deren
praktische
Verwendung.

Conrad Krell, Tannusstrasse 13,
Special-Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen.

Gummi - Tischdecken,

prima Waare, von Mk. 1.80 an.

Herm. Stenzel,

Ellenbogengasse 16.

 Gesucht Unterricht für 14-j. Mädchen, in Deutsch, Kuffah, Rechnen. Off. mit Preis pro Quartal bei täglich 1 Stunde unter „*****“ hauptpostlagernd.

sowie nähere Auskunft zu meinem am 4. Januar 1897
wiederbeginnenden

nehme jetzt schon jeden Nachmittag von 3-4 Uhr entgegen.

Derselbe bietet den geehrten Damen bei angenehmer
Lehrweise in deutscher, französischer, englischer und
Wiener Schnittform nach **letzter Mode** alle sonst
dazu gehörigen Zeichnungen, wie Kindersachen etc.
sowie auf Wunsch Fahr- und Reitsportanzüge, **unter**
voller Garantie das Beste der Neuzeit auf diesen
Gebieten. 15047

Vierwöchentliche Dauer. Mässige Preise.

Hochachtungsvoll

Frau Hel. Schlemmer,
akad. gepr. Damen-Schneiderin,
Helenenstrasse 2.

Goldgasse 13. 1896. Goldgasse 13.

Blumentische und Ständer, Arbeitskörbe, Papierkörbe, Zeitungsmappen, Zierkörbe, **Sessel** in jeder Preislage, **Kinder- und Puppenwagen, Bürsten, Mamm- und Hornwaren** in reicher Auswahl. 15000

Die Weihnachtsgrosso **Preisermässigung.**

C. Rossel Nachfolger,
A. Beck.

36	Pf.	Schnittbohnen	2-Pfd.-Dose	36	Pf.
60	Pf.	Junge Erbsen	" "	60	Pf.

Ein Ladenlokal

Speise- und Kaffee-Wirthschaft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist sofort zu vermieten. Näh. bei **C. Hupp.** Schulgasse 5.

Als praktische und feine Weihnachts-Geschenke empfehle einen sehr großen
Kasten hocheleganter

(nur das denkbar Beste)
das Paar zu Mk. 9.50.



Dieselben haben einen reellen Werth von 13—14 Mark und werden nur kurze Zeit zu diesem Ausnahmepreis verkauft.

Außerdem empfehle einen großen Vorrath seiner Herren- und Damen-
Büchse zu noch nie gekannten billigen Preisen.

Wilh. Pütz,

Weberaſſe 37.

Schuhwaaren-Lager.

Stirchgasse 9.

In jeder Ausstattung

fertigt die

1

U. Schellenberg sche

of - Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

empfehle meine eignen Basler Leerdts, st. Jünger Marzipan und
Doseleus-Leerdts (Special), Braunschig, v. Holland, Domschütz
alle st. Sorten Nürnberger Lebkuchen in größter Auswahl, alle
Sorten Pfefferkuchen, achte Aachener Brinten und Figuren, Thorne
Rath. (Werke), **Mildebrand'sche** Domschütz (Berlin), achte
Holl. Specul., sowie versch. st. Confect, Specul., Anis-Confect
Marzipan, Buttergockel &c. in bekannter Güte.
H. H. Meyer, Schillerstr. 1. Ecke Friedrichstraße.

Für Brantleute.

Zwei polirte Bettstellen mit hohem Haupt, Springrohren
Matratze u. Steil, sind äußerst preisw. zu verk. Gleichf. 10. 1389

Krieger- und Militär-Verein.

Sonnabend, den 26. Dezember, Abends 8 Uhr, findet im Kath. Vereinshaus, Dogheimerstraße 24, die

Weihnachts-Feier,

bestehend in Musik- und Theater-Aufführungen, Verloosung und Tanz, statt. Wir laden unsere verehrten Ehren- und aktiven Mitglieder nebst Familien kameradsch. ein mit der Bitte, etwaige Geschenke recht bald bei den Vorstandsmitgliedern oder den Kam. Diels, Grabenstraße 9, Herrmann, Webergasse 15, und Kahleis, Delaspeestraße 1, abzugeben.

Gäste können gegen Lösung von Einloskarten eingeführt werden.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

F 455

Der Vorstand.

Gänseschießen.

Morgen Sonntag, den 20. Dez., Nachmittags von 2 Uhr ab, findet auf der Bürger-Schützen-Halle ein Gänseschießen statt, woran sich Mitglieder, sowie Fremde beteiligen können.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Emil Ritter, Restaurateur.

NB. Waffen und Munition stehen zur Verfügung.

Pelzwaren

eigener Arbeit,
größte Auswahl, beste Qualität,
billigste Preise,
Reparaturen, Umarbeitungen, Neuanfertigung,
solid — elegant — billig

14124

Karl Braun,

Kürschnerei und Kappenmacherei,
13. Michelsberg. Wiesbaden, Michelsberg 13.

Weihnachts-Lichter,

Lichterhalter, Lametta etc. 15901
Drogerie Moebus, Taunusstraße 25.

Laterna magica.

Alle Laternen, mit den feinsten und correcten optischen Gläsern versehen u. die beleuchteten Bilder künstlerisch ausgeführt, in grosser Auswahl per Stück von 60 Pf. an empfiehlt

15540

Drogerie H. Kneipp,
Goldgasse 9,

Abtheilung für photogr. Apparate.

Dresdner Stollen

anerkannt vorzüglicher Qualität.

Achtung!

Ich biete meiner Kundschaft das

Petroleum	per Str. 16 Pf.
Ruder	per Str. 27 "
Wollwusch	per Str. 14-18 "
Suppen- u. Gemüse-Rudeln	per Str. 20 "
Erbsen, Linsen, Bohnen	per Str. 12 "
Knapp's Walzschiff	per Str. 34 "
Engelhardt's	per Str. 32 "
Gebrauntes Kaffee (rein geschm.)	per Str. 98 "
Vorntasse	per Str. 12 "
Braunschweiger Cigarette	per Str. 16 "
Prima Schmalz	per Str. 48 "
" Rüböl	per Str. 38 "
" Kernseife	per Str. 22 "
Orangen	per Str. 6 "
Citronen	per Str. 6 "
Amerik. Kaffee	per Str. 90 "

N. S. Zucker und Petroleum nur für Kundschaft.

15908

C. Kirchner, Bellrichstraße, Ecke Hellmuthstraße.

Oesterreichische Feindbäckeri

Carl Schwartz

empfiehlt

Dresdener Christstollen,

Marzipan,

Wiesbadener Printen.

Wer Ehre will

einlegen beim Verschicken von Weihnachts-Cigarren,
der laufe seinen Bedarf bei

16004

Carl Ziss,

30. Grabenstraße 30, vis-à-vis d. warm. Quelle.

Kuchen u. Confecte
jeder Art und Preislage.

Lübecker u. Königsberger

Marzipan.

Wilh. Berger,

Grossh. Luxemb. Hofbäckerei
und Conditorei, 16003

Bärenstraße 2.

Filialen:

Delaspeestraße 9.

Mauritiusstraße 10.

Amerikanische Äpfel

von stets frischer Sendung empfehlen billigst

Ed. Böhm,

Adolphstraße,

D. Fuchs,

Saalgasse,

15944

Chr. Ritzel Wwe.,

Ecke Hüfnergasse u. Kl. Burgstraße.

Extra feine marinierte Häringe

à 20 Pf.,

neue russ. Sardinen, Rollmöpse,
Bismarck-Häringe, Delicatesse-
Häringe in Wein, Senf- und Tomaten-
Sauce, Häringe à 5, 6, 8, 10 u. 12 Pf.,
H. Brathäringe, feinste Kronen-
hammer, Sardines à l'huile, Alles
vorzügliche Qualität, empf. billigst 15597

J. Rapp, Goldgasse 2.

Für die Ball-Saison

empfehle

Smoking- und Frack-Anzüge
in tadelloser Arbeit nach Mass gefertigt. 15432

M. Auerbach, Friedrichstr. 8,
Herren-Schneider.

Christbaumzweige u. Christbaum-
ferzen, Christbaumguirlanden, schönster
moderner Christbaumzweige billigst zu haben bei

Nicol. Sinz,

Seifen-Geschäft, Friedrichstraße 47, gegenüber d. Inf.-Kaserne.

Ausverkauf wegen Umzug.

Die Firma

I. Webergasse I. **Franz Schirg**, I. Webergasse I,

muss ihre Lokalitäten räumen und giebt auf alle Baar-Einkäufe einen

Extra-Rabatt von 20 %.

Restparthien in Unterzeugen, alle Fantasieartikel, als:

Theater- u. Concert-Capotten u. Echarpes, Kindermützen, Caputzen, Schulter-
kragen, Tücher, Tricottailen, sowie Herrenkragen, Manschetten u. Cravatten
werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

Favorito!

10006

Medicinal- und Dessertweine.

Zu den bevorstehenden Festtagen bringe ich meine anerkannt vorzüglichen und kräftig empfohlenen Medicinal- u. Dessertweine in empfehlende Erinnerung;

Malaga	p. Fl. Mk. 1.80	Campo Tarragona	p. Fl. Mk. 1.20
Alter Malaga	2.50	(Rothwein)	2.—
Jerès (Sherry)	2.20	Madeira	2.—
Jerès Superior	2.50	Portwein	2.—
		Russek	2.50

ohne Glas. Bei Abnahme von 12 Fl. 5 % Rabatt.
Aechten Medicinal-Tokayer per Fl. Mk. 0.60, 1.—, 2.— incl. Glas.

Die spanischen Weine kaufe ich durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien direct vom Producenten und kann dadurch die weitgehendste Garantie für Reinheit bieten. — Versandt nach auswärt. unter Nachnahme.

Wih. Theisen, Louisenstrasse 36.

Handlung in Süd- und Medicinal-Wein.

Langgasse 53.

Langgasse 53.

Arnold Schellenberg,

Juwelier

Mein reichhaltiges Lager in

Juwelen,

Gold- u. Silberwaaren
in jeder Preislage

bringe ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in empfehlende Erinnerung. 15738

Im Badhaus zur goldenen Kette.

Nah am Kranzplatz. Nahe am Kranzplatz.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle

Delicateßkörbe,

geschmackvoll arrangiert, in jeder Preislage.

Die Auswahl der einlegenden Gegenstände bleibt dem Käufer überlassen.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

Jugendschriften und Bilderbücher

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

in guten Exemplaren. 15659

Frühere ant. Jahrgänge von:

Kinderlaube	statt Mk. 6.—	nur Mk. 3.50
Jugendfreund	" " 6.—	" " 4.—
Jugendgartenlaube	" " 2.50	" " 1.80
Briefcassetten in grosser Auswahl.		
Drei Abreisskalender für nur 1 Mk.		

Heinrich Giess,

Buch- u. Papierhandlung,
27. Rheinstrasse 27 (neben der Hauptpost).

Controll-Casse

mit Additionsapparat, tadellos functionirend, wegen Anschaffung einer größeren, billig abgegeben. 15977

Carl Claes, Bahnhofstr. 3.

Vereinfachte Stenographie

(System Schrey)

Nurjus 3 Mark,

schnell und gründlich zu erlernen. Unterricht 1. Mart. 1.

Favorito!

15909

Conditorei und Café W. Mayer Nachfolger,

5. Bahnhofstraße 5.

Weihnachts-Ausstellung,

empfehle

Nürnberger Lebkuchen u. Sonigluchen.

Süßbrot und Königsberger Marzipan.

Chocolade- und Weihnachts-Confect.

Fondants und Bralines.

Speculatins. — Christstollen.

Bei Katarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- u. Brustleiden, Keuch- u. Stickschusten etc. sei hiermit von Neuem auf die grosse, seit 30 Jahren als unübertroffen anerkannte Verlässlichkeit des rheinischen

Trauben-Brust-Honigs

als Haus-, Genuss- und Kraftmittel hingewiesen. Ausführliche Prospekte Jedermann gratis. Per Flasche 1, 1 1/2 und 3 Mark bei A. Schlegel (Carl Merz), Schillerplatz 2, in Miesbach bei Ludw. Kälte, in Mosbach bei H. Steinhauer. 14122

Einen Posten Stühle, Reste,

bestehend in 1/2, 1/4 und 1/8 Dugend, geben wir sehr billig ab.

Joh. Weigand & Co.,
Marktstraße 26, Entresol.

Das schönste Weihnachts-Geschenk für eine Dame ist

ein eleganter seidener

Unterrock.

Grösste Auswahl am Platze

bei 15888

J. Lilienstein,

23. Webergasse 23.

Grosse Messina-Orangen,

Dutzend = 60 Pf.

Grosse Messina-Citronen,

Dutzend = 85 Pf.

Ital. Tafel-Aepfel,

10 Pfd. = Mk. 2.

Wilh. Heine. Birk,

Ecke Adelheid- und Oranienstr.

15990

Wegen Aufgabe meines Lagers in

fertigen Gütern

werden sämmtliche auf Lager befindlichen

nicht Pariser Modellhüte,

zu Preisen der Saison, zu jedem nur annehmbaren Preis ausverkauft.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von

passenden Weihnachts-Geschenken.

L. Rissmann Nachfolger,

Crantenstraße 12.

15234

Voll-, Halb- u. Eishäder, Dampfbad- bäder u. f. w. verabsichtigt nach ärztlicher Vorschrift

15988

Masseur Ph. Flach, Stiftstraße 2.

Rosenmehl per Pfd. 14, 16 u. 18 Pf.

Hofen, Entenbutter per Pfd. 40, 60 u. 60 Pf.

Coco-Nussbutter, Hofenbutter u. Margarine.

Feigen per Pfd. von 24 Pf. an

Erangen 6 u. 8 Pf. Citronen 8 Pf. im Dutz. billiger.

Minciatrauben Pfd. 30 Pf. Tafelrosinen Pfd. 1 Mk.

Sämmtl. Gemüße u. Obst-Conserve.

3. Erden 50 Pf. Schneidebohnen 35 Pf. Mirabellen

80 Pf. per 2 Pfd.-Dol.

15828

Christbaumconfect, reich versiert, Pfd. 50, 60 u. 75 Pf.

Christbaumlichter, Dutz. 10 Pf., 20, 30, 40, 50 St. 40 Pf.

Nürnberger Lebkuchen, 18 Sorten, Dutz. 10 Pf.

J. Schaub, Grabenstraße 3, Röderstraße 19.

Favorito!

16010

Zu Fest-Geschenken

halte meine Specialmarken in

**Cigarren, Cigaretten
und Tabacken**

bestens empfohlen.

15974

Wilhelm Becker,
Langgasse 32.

Christbaum-Ständer mit Musik,

höchst feierlich,

2 Weihnachtslieder spielend, den schwersten Baum

15126

von Mk. 22.50 an.

Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.

Empfehle für den bevorstehenden Herbst u. Winterbedarf

Belgische Anthracit

der Zeche Bonne Espérance Herstal.

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, ist ein vorzüglicher, hocheffizienter Brennstoff für amerikanische und alle anderen Heizeinrichtungen. Durch bedeutende Lagerbestände, sowie durch umfangreichen Absatz für den kommenden Winter, bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu können.

Der Verkauf — ca. 12,000 Centner — trotz der gestiegenen Bitterung vorigen Winters — ist ein Beweis, welche große Beliebtheit sich diese Kohle in der kurzen Zeit ihrer Einführung erworben hat.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen.

Preise billig. Lieferung in jedem Quantum; Probenmuster stehen gerne zu Diensten.

Affenverkauf und Niederlage

bei **Th. Schweissguth, Nerostr. 17.**

Fernsprech-Anschluss No. 274.

Alle anderen Hausbrandstoffe in nur 1a Qualität

13143

zu billigen Preisen.

Elegant

Schlitten (Zweispänner)

preiswürdig zu verkaufen bei

16006

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

preiswürdig zu verkaufen bei

Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Elegant

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 594. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 19. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des Schreibers **Georg Strag** in Eisenheim, Privatkläger, vertreten durch Rechtsanwalt **Dr. jur. Fritz Scholl** zu Wiesbaden, gegen den Geschäftshändler **Georg Hartmann** zu Eisenheim, Angeklagter, wegen Verleumdung, hat das Königl. Schöffengericht zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 12. November 1896, an welcher Theil genommen haben:

1. Amtsgerichtsrath **Hellbach**, als Vorsitzender,
2. Director **Hitzmann** hier,
3. Kaufmann **Zimmermann** hier, als Schöffen,
- Hilffert Conrad**, als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angekl. wird wegen Verleumdung des Privatklägers zu einer Geldstrafe von 30 Mk. im Unvermögensfalle für je 5 Mk. 1 Tag Haft, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Gleich wird dem Verleumdigen, **Georg Strag** zu Eisenheim, die Befugniß angedroht, die Urtheilsformel innerhalb drei Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils einmal auf Kosten des Angeklagten durch das „Wiesbadener Tagblatt“ öffentlich bekannt machen zu lassen.

Es. **Scholl**, **Conrad**, Ausgefertigt mit dem Anfügen, daß das Urtheil rechtskräftig ist. Wiesbaden, den 2. Dezember 1896.

Sauer, Gerichtsschreiber des Hofl. Amtsgerichts III. Verlautbart: **Dr. Scholl**, Rechtsanwalt.

Aechte Dresdener Stollen

empfehlen zu den Feiertagen

L. Sattler,
Brod- und Fein-Bäckerei,
Tausnuststrasse 17.

Das ungarische Blütenmehl
in Original-Packung ist wieder eingetroffen.
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Gier! Weihnachts-Abschlag. Gier!

St. Edelweiss 5, gr. Auswender 10 St. 58, grünes 10 St. 60, für Grünkampfe besonders gute Zecher 8 und 9, für Kändler 10, Gier 4.60 und 5, Rotheier 5.20, feines Schmalz 46, Butter 110, Auswender 15, Blütenmehl 18, Zuttaninen 44, Gerinthen 24, f. d. Nischenplumen, Feigen und Apfel 30, für Weihnachtsbäume noch billiger. Nur bei

Waltuch, Markstraße 13.
Gier! Frische Thee-Gier!

Aechter doppelter Steinhäger

von **H. W. Schlichte, Steinhagen,**
gegründet 1777.

Älteste, grösste und bis 1873 einzige in Steinhagen existierende Brennerei.

A. Krug Mk. 2.50 künstlich bei Herren:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| C. Acker, Gr. Burgstr. 16, | W. Klees, Moritzstr. 37, |
| F. Alexi, Michelsberg 9, | W. Klingelhöfer, Oranienstrasse 50, |
| Frz. Blank, Bahnhofstr. 12, | F. Klitz, Rheinstr. 79, |
| Ed. Böhm, Adolphstr. 7, | C. W. Leber, (Bahnhofstrasse 8, |
| C. Brodt, Albrechtstr. 18, | Chr. Ritzel Wwe., Burgstrasse 12, |
| G. Bücher, Nachf., Wilhelmstrasse 18, | A. Schirg, Schillerplatz 2, |
| H. Elfert, Marktstr. 19a, | G. Stamm, Delapoststr. 5, |
| Aug. Engel, Tausnuststr. 12, | A. Weber, Kaiser Friedrich-Str. 2, |
| L. Fischer, Sedanstr. 1, | J. W. Weber, Moritzstr. 18, |
| Jean Haub, Mühlengasse 13, | |
| J. C. Kelper, Kirchg. 32, | |
| Ph. Kissel, Röderstr. 37, | |

In Dieblich: F. Schneiderhühn, im Ausschank: in den meisten besseren Restaurants.

Engros-Lager beim Vertreter:

Carl Langsdorf,

Herrngartenstrasse 13.

Fernsprech-Anschluss Nr. 49b.

„Tivoli.“

Speisenfolge für Sonntag, 20. Dezember.
Diners à Mk. 1.50 von 12—2 Uhr:

1/2 Dtzd. Austern
oder nach der Suppe Rheinsalm, Sauce hollandaise
und Kartoffeln.

Königin-Suppe.

Wachbohnen.

Pommersche Gänsebrust.

Rehraten.

Compote und Salat.

Meringue à la crème
oder Käse und Butter.

Ausserdem Diners à 1 Mk.

Gleichzeitig bemerke, dass für die Feiertage entsprechende Menus mit „Austern“ gegeben werden.

Carl Herborn,
Austern-Salon und -Handlung.

NB. Für die Festtage empfehle meinen ungesalzenen Caviar „Malosol“ und mildgesalzene Astrachan (ein grosser Posten eingetroffen).

Hotel Einhorn, Wiesbaden.

Elektrisch. Licht.

Dampf-Heizung in allen Räumen ohne Berechnung.

Diners à Mk. 1.20 u. à 1.75 von 12 Uhr ab,

im Abonnement billiger.

Table d'hôte 1 Uhr.

Reichhaltige Speisekarte. Mässige Preise.

Aufmerksame Bedienung.

Soupers à Mk. 1.20 von 6 Uhr ab.

Morgen Sonntag Abend Soupers à Mk. 1.20.

Schellfisch mit Butter u. Kartoffeln.

Gans mit Kastanien.

Torte.

A. Dienstbach.

Heute Samstag Abend von 5 Uhr ab u.

Sonntag Morgen von 8 Uhr ab wird pr.

Wahlrecht per Rund 50 St. angedonnen

Heinrich Wagner.

Reparaturen an Gummiwaren werden rasch u. billig

besorgt Langgasse 9, im Schuhgeschäft.

Rathskeller,

Wiesbaden.

Sonntag, den 20. Dezember 1896.

Menu à 3.— Mk.:

Erbsen-Suppe a. deutsche Art.

Steinbutte mit Capern-Sose.

Kartoffeln.

Tournedos à la Mayerbeer.

Gansleberpastete in Terrine.

Sellery in Ochsenmark.

Kapannen.

Salat u. Compote.

Kaisertörtchen.

Käse u. Butter.

Obst — Nachtisch.

Menu à 1.75 Mk.:

Erbsen-Suppe a. deutsche Art.

Steinbutte mit Capern-Sose.

Kartoffeln.

Lendenbraten, garnirt.

Schwarzwurzeln in Rahm.

Masthühner.

Salat u. Compote.

Kaisertörtchen.

Käse oder Obst.

Zu den gefestigten und verbreiteten Blättern der öffentlichen Provinzen gehört das in Polen zweimal täglich erscheinende

Posener Tageblatt

mit der Sonntagbeilage

Posener Provinzial-Blätter.

Ein eigener Fernsprechdienst mit Berlin führt das Blatt in die Lage, wichtige Nachrichten seinen Lesern früher zu bringen, als die Berliner Blätter. Ein täglich erscheinendes Handelsblatt bringt die telegraphischen Berichte der Berliner, Breslauer, Stettiner und Magdeburger Börsen.

Das Abonnement beträgt vierteljährlich bei allen Postanstalten 3.45 Mk., für die Stadt Posen 4.50 Mk.

Ausgaben und Industrien in das „Posener Tageblatt“ unentgeltlich, weil dieselbe stämmige werblichen Submissionsanzeigen enthält.

Als sehr beliebtes und äußerst wirksames Informationsorgan empfiehlt sich das „Posener Tageblatt“ zur Berücksichtigung von Angelegen aller Art.

Die Insertionsgebühren betragen für die kleine Zeile nur 20 Pfennige.

Probenummern versendet auf Wunsch jederzeit postfrei. Die Geschäftsstelle des „Posener Tageblatt“.

Telephon-Anschluss No. 110.

Schreibmaschine, vorzügl. System, mit 6 Schriftarten (auch russische), zu verkaufen Dotzheimstrasse 42, 1 r., von 3—5 Uhr.

Neue braune Hute billig zu verk. Eschlagasse 8, Stb. 1.

Friedrichstraße 47 haben mit Zimmer für 100 Mk. vom 1. Januar bis April Lusthause halber zu vermieten.

Geirathspartien

Jeden Staube vermittelt direkt und recht Frau Schol.

Krautstr. a. W., Halbestraße 85, 2. Stod.

Hohenzoller-

Grösstes Lager einfacher bis zu den hochfeinsten Qual.

C. Wilh. Deuster, Oranienstr. 12.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Keine Ladenmiete, deshalb bill. wie jede Konkurrenz am Platze.

Billige, aber streng feste Preise.

Gold- u. Silberwaaren

verkauft von heute an, um das Lager schnell zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis.

Friedr. Engel, Goldarbeiter,

Goldgasse 18.

Eckhaus der Langgasse 33.

Geschenkwerke in Prachtbänden:

Bilderbücher zu jedem Preise.

Jugendchriften zu jedem Preise.

Klassiker zu jedem Preise.

Prachtwerke zu jedem Preise.

Neue Evang. Gesangbücher zu jedem Preise.

Andachtsbücher zu jedem Preise.

Heinrich Heuss, Buchhandlung,

26. Kirchgasse 26.

Methusalem

Paul Menz aus Halle a/S., Liqueur-Fabrik, besitzt sämtliche Chartreuse und Kräuter-Liqueure. Dieser Liqueur ist nach einem uralten Rezept aus dem feinsten Weingeist und den edelsten Kräutern bereitet. Magenleidenden kann dieses Digestivgetränk nicht genug empfohlen werden. Im Ansehung von Orig.-Flaschen in Gläsern.

Erbüldlich:

Wiener Café Central, Sternstrasse.
Adolf Fischer, Barkardt W. Nachf., Sedanstr. 1.
Rest. zum Herold, R. Löffel, Adolphstrasse 3.
W. Müller, Rest., Hartingstrasse 3.
U. Franzen, Conditorei u. Café, Wilhelmstrasse.
W. Lauer, Cond., W. Mayer Nachf., Bahnhofstrasse 5.
Ph. Wagner, Bahnhof-Hot., Rest., Rheinstrasse.
A. Eppel, Rest., Mauritiusstrasse 1.
Elise Wahl, Karb Nachf., Hofstrasse 21.

Rest. zur Stadt Luxemburg, A. Felhauer, Moritzstr., Rest. zum Sedan.
Nicola Diamandis, Sedanpl., Rest. zur Münzhalle.
A. Joul, Paulbrannenstr., Rest. zum Rosenkranz (Vogelk.).
Detheimstr., Biergarten vis-à-vis Rheinbahnhof, K. Diefenbach.
Rest. Rheingauer Hof, B. Garth, Rheinstrasse.
Stückelmühle bei Sonnenberg, W. W. Berger.
Hambach: L. Meister, Rest. zum Tannus.
Sonnenberg: Ph. Noll, Rest. Detheimstr. Am Bahnhof.
C. Meyer, „Zur schönen Aussicht“.

Meine diversen, prima feinsten

Gelees u. Marmeladen d. 25—60 Pf. pro Pfund, sind die für Privat-Gesellschaften sehr beliebten u. vorzüglichsten **10-Pfund-Gemischen**

bringt in empfehlender Erinnerung **Weiner's Gelee-Fabrik, Gartenstrasse 12.** Beste Bezugsquelle von 10-Pfd.-Gemischen für Wiederverkäufer.

Tischdecken von 2 bis 50 Mark.
 Tischdecken in Flisch von 12 Mark.
 Bettdecken in grau, rot, weiss u. buntgewebe.
 Steppdecken, grosse Sorte, von 8 bis 35 Mark.
 Reisdecken von 9, 12, 15, 18, 20, 25, 30 Mark.
 Portiären von 2 Mark per Shawl an.
 Gardinen, 3,65 Mtr. lang, von 4.50 Mk. per Paar an.
 empfehlen **J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 u. 10.** 13953

Beste und billigste Bezugsquelle für

Putz- u. Wasch-Artikel.

Carl Stahl, H. Roos Nachf., Webergasse 5. 14982

Zuganz aussergewöhnlich billigen Preisen verkaufe ich die angekauften 14617

Tuch- u. Buckskin-Reste,
Damen-Kleiderstoff-Reste,
Fianell- und Lama-Reste,
cattun- u. Mousselines-Reste,
Elsässer Baumwollzeug- und Druck-Reste

U. S. W. U. S. W.

J. Stamm,
Grosse Burgstrasse 7.

Peter Haber, Graveur,
 21. Webergasse 24,
 liefert

Gravirungen
 auf Gold, Silber, Glas, Elfenbein.
 Auftr. v. Messing-, Stahl- u. Kautschuk-Stempeln.
 Brenn-Eisen, Petschaft, Thür- u. Firma-Schilder, Schablonen in Kupfer und Zink, sowie alle in das Gravirfach einschl. Arbeiten.

Gesülzten Ochsenmaulsalat,

sehr pikant, empfiehlt 15920
J. Rapp, Goldgasse 2.

Vorzüglichen bürgerlichen Mittagstisch
 zu 50—60 Pf. empfiehlt 14874
 Restaurant „Zum Herold“, Adolphstrasse 3.

„Berliner Börsen-Zeitung“

42ster Jahrgang.

erscheint zweimal täglich und zweimal in der Woche
 Die Abend-Ausgabe mit grossem **Courzettel** (nobis Commentar) ist vornehmlich den Angelegenheiten der **Börse, des Geldmarktes, des Warenhandels und der Industrie** gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt. Handels- und steuer-

rechtliche Fragen werden durch eine hervorragende juristische Autorität erörtert. Regelmässig erscheinen umfangreiche Berichte vom **Weizen-Weinmarkt** und vom **Zuckermarkt**.

Die **Morgen-Ausgabe** geht, in Anlehnung an die Grundsätze der national-liberalen Partei, Auskunft über alle Vorgänge der **inneren und äusseren Politik**, enthält sachverständige Referate über **Theater, Musik, Literatur** etc.; in ihren „**Neuesten Handels-Nachrichten**“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der auswärtigen Börsen, die neuesten Marktberichte aus allen Branchen und die neuesten Mittheilungen vom kommerziellen Gebiet zusammen.

Die „**Berliner Börsen-Zeitung**“ liefert in jeder Woche und wenn nötig öfter eine **Verlosungs- und Restanten-Tabelle**, monatlich einen **Coupon-Kalender** mit Angabe der Berliner Ziehungen, ferner die **Ziehungslisten der Preussischen Klassenlotterie** sofort nach der Ziehung.

Für die **Textil-Industrie** bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (**Deutsche Wollmärkte, Garmentmarkt, Baumwoll-Börse, Seidenwoll-Statistik, Confections-Geschäft, Seidenmarkt, Leinen-, Web- und Wirkwaren**), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Rochdale, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Die Interessenten der **Montan-Industrie** finden in der Zeitung täglich Berichte von den deutschen Märkten (**Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldentscher, Saarbrücker, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse**), von Glasgow, Middlesex, London, allgemeiner Metallmarkt: Liverpool, Amsterdam (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Kupfer etc.), New-York u. A. M.

Die Notirungen von der **New-Yorker und Chicagoer Börse** bringen wir stets schon in der nächsten Morgen-Nummer.

Das **Deutsche Baugüter-Buch** (5. Auflage)

wird, soweit Vorrath reicht, noch abgegeben u. zw. brochirt zum Preise von 12.— Mk.
 gebunden zum Preise von 13.50 Mk.

durchgeschossen zum Preise von 16.50 Mk.
Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „**Berliner Börsen-Zeitung**“ die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. Inserate jeder anderen Art werden durch sie einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„**Berliner Börsen-Zeitung**“, Berlin W., Kronenstrasse 57.

Praktische, nützliche und schöne **Weihnachts-Geschenke** für Jedermann

Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel.

Für Damen:

Tuchstiefel mit Lederbesatz.
 Tuch-Engstiefel mit Lederbesatz.
 Tuch-Schnürstiefel mit Lederbesatz.
 Tuch-Knopfstiefel mit Lederbesatz.
 Tuch-Engstiefel ohne Lederbesatz.
 Tuch-Schnürstiefel ohne Lederbesatz.
 Tuch-Schnürstiefel, Filz- und Lederföhlen.
 Filz-Schnürstiefel, Filz- und Lederföhlen.
 Filz-Engstiefel mit Lederbesatz.
 Filz-Schnürstiefel mit Lederbesatz.
 Filzschuhe mit und ohne Abzüge.
 Filzschuhe, abgestreift, mit Abzügen.
 Knöchelschuhe in verschiedenen Farben.
 Lederstiefel mit Filzfutter.
 Sammtschuhe mit Filzfutter.
 Atlasstiefel mit Atlasfütter.
 Abgestreifte Lederschuhe.
 Filzschuhe mit Filz- und Lederföhlen.
 Filzschuhe mit Filzföhlen.



Für Herren:

Tuchstiefel mit Lederbesatz.
 Tuch-Engstiefel mit Lederbesatz.
 Tuch-Schnürstiefel mit Lederbesatz.
 Tuchstiefel ohne Besatz.
 Filz-Engstiefel mit Lederbesatz.
 Filz-Schnürstiefel mit Lederbesatz.
 Filzstiefel mit Filz- und Lederföhlen.
 Lederstiefel und -Schuhe.
 Filzstiefel für Wegger.
 Schuhtentstiefel mit Filzfutter.
 Wildlederstiefel.
 Jagdstiefel.
 Reitstiefel.
 Strassenstiefel.
 Gamsstiefel mit Filzfutter.
 Gamsstiefel mit Schafswolle gefüttert.
 Gamsstiefel, Leder mit Wollfütter.
 Gamsstiefel mit Filz- und Lederföhlen.
 Gamsstiefel, Filz mit Filzföhlen.

Neuheit: „Russica“ (patentirter Gummischuh-Beschlag).

Die Vortheile des „Russica“-Beschlages sind folgende: Der Gummischuh ist bequem ohne Hülfe der Hände, ohne jegliches Waden leicht an- und auszu-
 ziehen. Man tritt bequem in den Schuh und streift ihn ebenso leicht ab; außerdem wird der Schuh an derjenigen Stelle, an welcher er bisher am leichtesten verletzt wurde,
 absolut geschützt. Auch bei defect gewordenen Gummischuhen empfiehlt sich noch eine nachträgliche Anbringung des „**Russica**“-Beschlages.

J. Speier Nachf.,

18. Langgasse 18.

Allein-Verkauf der Schuhwaren-Fabrikate von **Otto Herz & Co.** für Wiesbaden und Umgegend. 15050

Verlo
bungsringe, Gold- u. Silberwaaren aller Art,
goldene und silberne Taschenuhren.
Julius Rohr, Juwelier,
Neugasse 18, nahe d. Marktstr.
Gegr. 1833. 15682

Entschwefelten Patent-Coks
in verschiedenen Sorten, für Central-Heizungen, irische und
Gass-Regulier-Ofen, empfiehlt in ausgezeichneter Qualität.
Wilh. Theisen, Comptoir: 15684
Zeilstrasse 30.

L. POMY,

Für Weihnachts-Geschenke
empfehle
Wiener Meerscham-Cigarrenspitzen,
Spazierstöcke
in reichster Auswahl. 15663
B. Cratz,
Kirchgasse 64, nächst der Langgasse.

Nürnberger Lebkuchen,
grosse Auswahl, immer frisch. 15919
J. Rapp, Goldgasse 2.

Für Gicht u. Rheumatismus
werden billige u. schmackhafte Zimmer-Ofen-Dampfbäder in u. außer
dem Hause verabreicht Webergasse 50, 2. Et. L.

Saalgasse 34, nahe dem Kochbrunnen.
Goldwaaren
zu den billigsten Preisen. Eigene Werkstätte.

Weihnachts-Ausverkauf.



Glacé-Handschuhe, 4-kn., Mk. 1, 1.50, 2,
schwarz Ziegenleder II. von Mk. 1.50.

Grosses Lager in

feinsten Promenade-, Gesellschafts- und Winter-Handschuhen.

Neuheit: „Bismarck“.

Gesteppter Glacé-Handschuh mit Wasser u. Seife zu waschen.
Cravatten, Hosenträger in jeder Preislage.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
16. Webergasse 16. 15630

Passende Weihnachts-Geschenke!

Herren-Schlafröcke
Herren-Joppen
Herren-Hausröcke

aller Arten in der **grössten**
Auswahl und zu **billigsten**
Preisen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz. 14725

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Telephon N. 119. Ecke Langgasse und Bärenstrasse. Gegründet 1853.
Grösstes Special-

Complete
Küchen-
Einrichtungen
in jeder Preislage.

Rein-Nickel-
Koch-Geschirre
zu Original-
Fabrikpreisen aus
den
renommiertesten
Fabriken.

la Amberger
email.
Koch-Geschirre
unter Garantie zu
Fabrikpreisen.



Messer-
Putzmaschinen.
Fleisch-
Hackmaschinen.
Wasch- und
Wringmaschinen.
Küchenmöbel
in geschmackvoller
und godigener
Ausführung zu den
billigsten Preisen.
**Permanente
Ausstellung**
von
Musterküchen
in den
Entwerfungen
unseres Geschäfts-
hauses.

Cataloge gratis.

Bei complete Küchen-Einrichtungen gewähren Preisermässigung.
Versandt nach auswärts franco Fracht und Emballage.

Feinste Süßrahmbutter
täglich frisch, pro Pfd. Mk. 1.20,
garantirt rein, 45 Pfd.
Schmalz,
D. Fuchs, Saalgasse 2.

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt
lesen will, der abonnire auf die

Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem volkswirtschaftlichen Theile und der Gesellsch.
Beilage.

Blätter für Belehrung und Unterhaltung

(Montags-Beilage)

Abonnementspreis vierteljährlich Mk. 2.55 excl. 40 Pfd.
Postgebührensbeitrag.

Postgebührensbeitrag No. 4243.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die in
Leipzig verbreitetste Zeitung und werden wegen ihrer
orientirenden Leitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen
Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Blättern Deutschlands
und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig aus-
gewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und
Musik-Kritiken, täglicher Courszettel der Leipziger
Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem
Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige
Gewinnliste der Königl. Lotter. Ziehungen, d. d. d.
machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenwerth
für Jedermann.

Für Inserationen aller Art sind die
Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

die in Leipzig
verbreitetste Zeitung

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten
Postsubskribenten haben, als wirksamstes Informati-
onsorgan zu empfehlen.
Probennummern u. Kostenaufschläge für Inserate
sind durch die Expedition, Leipzig, Petersstr.
weg 19, gratis und franco zur Verfügung.

Weihnachts-Geschenk.

Eine sauber gehaltene Kartensammlung, Catalogue
über 600 Bl., für Mk. 1.50 an verl. Ad. Reichardt 4.

Für die Festtage.

Schaumweine:

Burgess, grün Etiquette, extra corvée,
Cassella & Co. Nassovia Seci,
Kaiserberg Gold,
Hüb. Müller, Champagner herb. Germania,
weiss Etiquette, schwarz Etiquette,
Mainzer Gold, Silber und Schwarz,
Süßwein & Co., Rheingold,
Bachem & Cie., Kaiserwein,
Reichardt, Monopole,
Wölfe & Chandon Millery,
Vve. Cliquet-Ponsardin,
bei 12 Flaschen, auch sortirt.
Fabrikpreise, 14907
empfiehlt

A. Schirg (C. Nertz),
Schillerplatz 2.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren. 18. December: dem Dekanaten Ludwig Vint zu Schö-
lein Hüllingstädter, Johanna und Elisabeth.
Aufgeborn. Bahnarbeiter Carl Christian August Sprenger
mit Anna Margarethe Sommerberg hier. (Wismar-Vertrag)
Wilhelm Krupp hier, vorher zu Barmberg und Freiburg i. Br.
mit Agathe Hilke zu Wiesbaden in Baden, vorher zu Freiburg
Ergant Heinrich Wand hier mit Marie Elisabeth Dorn
Gersbach, vorher hier.
Geboren. 17. December: Fuhrmann Ludwig Eduard Wühl-
sch 3. 6. 4. E. Weinbändler Jacob Philipp Carl Wagemann
41 J. 1. 28 T.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen

Mittheilungen.

(Gesellen-Nachrichten, dem Tagblatt in beiliegender Form direct mitgetheilt)

Geboren. Ein Sohn: Herr Premier-Lieutenant Reichwald, Max-
bison bei Wismar. Herr Premier-Lieutenant Frick, v. Kappell
Berlin. Herr Wittmeyer Judo v. Lindlar, Hannover. Herr
Dr. Lind, Moers. Herr Landrichter Digen, Greifswald.
Eine Tochter: Herr Erdbrötter Herr v. Hammerstein-Gesund-
Heide. Herr Fabrikbesitzer Heinrich Zide, Bonn.
Verlobt. Fräulein Anna Knudsen mit Herrn Gerdt-Hof-
mann Wedding, Berlin. Fräulein Ida v. Ehrenstein mit Herr
Friedrich Andreas v. Willst, Greifswald. Fräulein
Lothar mit Herrn Apothekenbesitzer Emil Goecker, Duedel-
Wildebau. Fräulein Anna Springer mit Herrn Dr. jur. Gies-
elb. Balena-Wildedelphi.
Verheiratet. Herr Dr. med. Rudolf Stachow mit Fräulein
Gertrude Gausler, Witten-Braden. Herr Dr. med. H. H.
Brabant mit Fräulein Lisa Hartmann, Barmen.
Geboren. Herr Hofmeister a. D. Carl Renneberg, Gies-
Herr Justizrath Carl Gleded, Dortmund. Herr Forst-
Maximilian v. Großheim-Kuplen, Ansbach. Herr Meier-
Paul Koch, Roffel. — Frau Major Maria Rosalia von Rorpe-
Winden.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausstattung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Vergeßt die hungernden Vögel nicht!